

[1244.] **L. O. Weigel** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:  
2 Vechneri Hellenolexias rec. Heusinger. Gothae 1736.

[1245.] **Alexander Duncker** in Berlin sucht:  
1 Ritter, Erdkunde von Asien. Erste Ausgabe in einem Bande.  
1 Ritter, Erdkunde. 1. Theil.

[1246.] Die **H. Reiser'sche** Buchhandl. in Glogau sucht:  
1 Mailath, Geschichte der Magyaren. complt. (Fehl.)

[1247.] **G. A. Grau** in Hof sucht billigt:  
1 Fliegende Blätter. München, Braun & Schn. 1. u. 2. Band.

[1248.] **Wilh. Starke** in Chemnitz sucht gegen vorherige Preisanzeige:  
1 Murhard, Theorie des Geldes.  
1 Wilken, der Kaufmann wie er sein soll.

[1249.] **Carl Boldemann** in Lübeck sucht billig und bittet um vorherige Preisanzeige:  
1 Wilken, Geschichte der Kreuzzüge. cpl.

[1250.] Wir suchen antiquarisch:  
1 Rotteck's allgem. Geschichte. 10. Orig.-Ausgabe. Herder in Fr. 1834. Bd. I. II. apart.

**Horvath'sche** Buchh. in Potsdam.

[1251.] **Victor von Zabern** in Mainz sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Kaulbach's Hunnenschlacht, gest. von Thäter, untadelhaftes Exemplar.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[1252.] **Bitte um Rücksendung.**  
**Philomachos**, Uebersicht der Schlachten, Belagerungen und Gefechte etc. von Th. Winkler. 8. geh.

Für baldige Rücksendung ohne Aussicht auf Absatz lagernder Exemplare bleiben wir dankbar verbunden.

**J. G. Engelhardt'sche** Buchhdlg.

## Gehülfeustellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[1253.] Auf Ostern d. J. suche ich für einen jungen Mann, der seit Michaelis des vorigen Jahres seine vierjährige Lehrzeit in meinem Geschäft beendigt und in allen Geschäftsbranchen gearbeitet hat, auch bis Ostern cur. bei mir als Commis bleiben wird, eine Gehülfe Stelle. Ich kann denselben aufrichtig und in jeder Beziehung empfehlen, denn er hat sich von Anbeginn seiner Lehrzeit an stets als ein durchaus solider, williger und fleißiger, dem Buchhandel mit Lust und Liebe zugethoner junger Mann gezeigt, und dadurch meine Liebe und Achtung im hohen Grade sich erworben; er ist ein zuverlässiger, accurater Arbeiter, dem man auch die selbstständige Füh-

rung der Handlungsbücher anvertrauen darf. — Sollte sich bis Ostern kein angemessenes Engagement für ihn finden, so wird er mit mir die Jub.-Messe besuchen, wo ihn alsdann die auf ihn reflectirenden verehrl. Herren Kollegen persönlich kennen lernen können.

Paderborn, d. 11. Februar 1848.

**W. Crüwell.**

[1254.] Wir suchen einen mit tüchtigen Schulkenntnissen versehenen Lehrling.

Berlin.

**Neuter & Stargardt.**

## Bermischte Anzeigen.

[1255.] **Den Berliner Herren Collegen.**

Mit heutigem Postpakete wurden uns von mehreren Berliner Handlungen Vorwürfe gemacht, dass wir ihnen die so eben erschienene erste Lieferung von „*Buhl, Geschichte des Preussischen Staats und Volks*“ in verlangter Anzahl noch nicht gesandt, während dieselbe doch schon vor mehreren Tagen von den Herren **Schneider & Co.** öffentlich angekündigt und in deren Besitz sei.

Den Berliner Herren Collegen gegenüber halten wir uns daher zu der Erklärung veranlasst,

dass, wie bereits oben bemerkt, sämtliche Paquete, *das der Herren Schneider & Co. inbegriffen*, gleichzeitig, und zwar am 5. Februar, nach Leipzig expedirt worden sind. Magdeburg, d. 12. Februar 1848.

**Fabricius & Schaefer.**

[1256.] Die Nachdrucks-Angelegenheit von **Hölty's** Gedichten betreffend.

So unpassend vornehm auch Herr **W. Engelmann** in Nr. 9 des Börsenblattes unsere Beschwerde über ihn und den Nachdruck von **Hölty's** Gedichten behandelt, müssen wir es denn doch bezweifeln, daß es ihm gelungen ist, unsere achtbaren Collegen zu überzeugen: daß er recht und gut gehandelt habe; wir bitten dringend bei Beurtheilung dieser Sache, unser Circular vom 1. Dec., sowie den Aufsatz im Börsenblatte vom 21. Januar mit Herrn Engelmanns Entgegnung speciell zu vergleichen und zu prüfen, worauf wir und Hr. Engelmann gegenseitig unsere Gründe stützen.

Sonst haben wir noch aus der Engelmann'schen Erwiderung hervorzuheben, wie übel es demselben gelungen ist, sich von dem Vorwurfe zu reinigen: daß Er selbst in seinem Cataloge unsere Ausgabe, als die einzig rechtmäßige bezeichnet habe. Herr Engelmann sagt nämlich: Er habe unsre Ausgabe so und nicht anders bezeichnet können, und dies thun müssen, weil dieser Zusatz auf dem Titel derselben stehe.

Er verschweigt aber und übergeht es in seiner Entgegnung: daß Er die 2. Händelsche Ausgabe in demselben Cataloge wörtlich:

„ist, eine unrechtmäßige und unvollständige Ausgabe“ aufgeführt hat:

steht dies etwa auch auf dem Titel derselben? oder hat Herr Engelmann seine, vom gesammten Buchhandel getheilte Meinung erst in seinem Interesse geändert?

Warum verschweigt Er dieses? Ist eine solche Vertheidigung zu rechtfertigen, oder ehrenhaft?

Ferner setzt Herr Engelmann ganz falsch voraus: unser Circular sei unbrachtet geblieben

und haben wir deshalb dieselbe Sache nochmals im Börsenblatte zur Sprache gebracht! —

— Unsere Absicht war diese Angelegenheit möglichst public zu machen, und unser Circular wurde nur an die Handlungen adressirt, mit welchen wir in Verbindung stehen; außerdem liegen uns auch vielfache schriftliche Mittheilungen vor, welche das Gegentheil beweisen. Da die Angelegenheit übrigens nach Herrn Engelmanns Meinung nicht unehrenhaft für ihn ist, so würde es uns lieber sein, öffentliche Stimmen aus dem Kreise unserer Collegen über dieselbe zu vernehmen; man darf wohl mit Grund voraussetzen, daß das Gefühl für Recht und Unrecht in unserm Kreise noch ungeschwächt vorwaltet, wenn die Sucht nach Gewinn es auch hin und wieder erstickt haben sollte.

Endlich bemerken wir noch schließlich:

wie Herr Engelmann in s. sogenannten Rechtfertigung es ganz mit Stillschweigen übergeht:

1) daß wir ihn durch achtbare dritte Hand zeitig vor der Publicirung seiner Ausgabe haben auffordern lassen, sich mit uns zu verständigen,

2) den Beweis zu führen unterläßt, wie und wodurch Er das Recht zu seiner Ausgabe erlangt und erworben habe.

Dies das letzte Wort in dieser unangenehmen Sache.

Königsberg.

**Gebr. Bornträger.**

[1257.] An die Verlags-Handlungen von natur-, forst- und landwirthschaftlichen Werken.

Im Anfange des künftigen Monats Juni wird die diesjährige Versammlung süddeutscher Forst- und Landwirthe hier statt finden, deren Anzahl nach den frühern Versammlungen sich auf 200—300 belaufen kann, worunter sich meistens Gelehrte vom Fache befinden; weswegen auf einen höhern Absatz von größern Werken aus den Fächern der Natur- und Forstwissenschaften, so wie der Landwirthschaft von unserer Seite um so eher zu rechnen sein dürfte, als sich unsere Handlung in der Nähe des Versammlungslokals befindet. Wir bitten daher die verehrl. Verlags-Handlungen von genannten Werken um gefällige schleunigste Einsendung von Wahlzetteln.

Ellwangen.

**J. Hess** Buch- und Antiquar-Handlung.

[1258.] Hierdurch ersuchen wir die sämtlichen Herren Verleger, uns ihre Nova im Allgemeinen 1 und 2 fach, gediegene Werke 2—4 fach, Flugschriften von ephemerem Interesse 10—30 fach unverlangt einsenden zu wollen. Lokalschriften, gewöhnliche Romane, katholische Theologie und alte Bücher mit neuen Titeln werden jedoch dringend verboten.

**Horvath'sche** Buchh. in Potsdam.

[1259.] **W. Wiehe** in Hörter bittet um Einsendung durch Herrn Christ. Ernst Kollmann in Leipzig von Nova-Zetteln, oder von Novitäten folgender Gegenstände einfach: Theologie (katholische und evangelische), Jurisprudenz, namentlich preussische, Medicin und deren Hülfswissenschaften, Naturwissenschaften, Staats- und Cameral-Wissenschaften, gute Belletristik und Politil, Landkarten und Kunstgegenstände, Pädagogik, Kinder- und Jugendschriften, zur Zeit Almanache und Taschenbücher.